



Medienmitteilung

Datum: 27.05.2020 – Nr. 35

Sperrfrist:

Neues Mitglied der Landwirtschaftskommission

Der Regierungsrat hat Franziska Gasser-Fryand, Lungern, als Vertreterin des Landfrauenverbands Obwalden für den Rest der Amtsdauer bis 2022 in die Landwirtschaftskommission gewählt. Sie ist Nachfolgerin von Paula Burch-Gwerder, Stalden.

Nach dem Rücktritt als Präsidentin des Landfrauenverbands ist Paula Burch-Gwerder, Stalden auch als Mitglied der Landwirtschaftskommission auf Ende Juni 2020 zurückgetreten. Sie war seit 2014 Mitglied der Landwirtschaftskommission und vertrat dort die Interessen der Bäuerinnen.

Als Nachfolgerin hat der Regierungsrat Franziska Gasser-Fryand, Lungern, für den Rest der Amtsdauer bis 2022 gewählt. Sie wurde an der Generalversammlung vom 11. März 2020 zur Co-Präsidentin des Landfrauenverbands Obwalden gewählt. Franziska Gasser-Fryand bewirtschaftet zusammen mit ihrer Familie in Lungern einen Bio-Landwirtschaftsbetrieb (Bergzonen 2 und 3) mit Alpung. Weiter engagiert sie sich als nebenamtliche Beraterin von Bauernfamilien in schwierigen Lebenssituationen. Sie ist zudem Mitglied des Kantonsrats. Franziska Gasser-Fryand bringt damit sehr gute Voraussetzungen mit, um die Anliegen der Landwirtschaft und insbesondere jene der Bäuerinnen in die Landwirtschaftskommission einzubringen.

Beratendes Gremium

Die Landwirtschaftskommission berät das Volkswirtschaftsdepartement und das Amt für Landwirtschaft und Umwelt in kantonalen Grundsatzfragen der Landwirtschaftspolitik und des bäuerlichen Boden- und Pachtrechts.

Hauptsächlich befasste sich die Landwirtschaftskommission in den vergangenen Jahren mit der kantonalen Umsetzung der verschiedenen Reformetappen der Agrarpolitik des Bundes und leistete wertvolle Arbeit bei der Erarbeitung des Lageberichts und der daraus abgeleiteten Massnahmen. Auch beurteilte sie Beitragsgesuche für innovative Projekte zur Absatzförderung in der Landwirtschaft, solange diesbezüglich noch kantonale Finanzhilfen zur Verfügung standen.

Zukünftig wird sich die Landwirtschaftskommission schwergewichtig mit den Auswirkungen der tiefgreifenden Neuausrichtung der Agrarpolitik ab 2022 (AP 22+) auf die Obwaldner Landwirtschaft befassen müssen.

Die Landwirtschaftskommission besteht aus sieben bäuerlichen und nichtbäuerlichen Mitgliedern, wobei seit jeher ein Sitz dem Landfrauenverband Obwalden zusteht. Präsiert wird die Landwirtschaftskommission von Walter Furrer-Bucheli, Landwirt, Lungern.